

Kritik der Lebenskunst

Herausgegeben
von Wolfgang Kersting
und Claus Langbehn

Suhrkamp

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1815

Erste Auflage 2007

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2007

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany

Umschlag nach Entwürfen von
Willy Fleckhaus und Rolf Staudt

ISBN 978-3-518-29415-4

1 2 3 4 5 6 – 12 11 10 09 08 07

Inhalt

Vorwort	7
<i>Wolfgang Kersting</i>	
Einleitung: Die Gegenwart der Lebenskunst	10
I. Antike Ursprünge und moderne Weiterungen	
<i>John Sellars</i>	
Téchnê perì tòn bíon. Zur stoischen Konzeption von Kunst und Leben	91
<i>Christoph Horn</i>	
Objektivität, Rationalität, Immunität, Teleologie: Wie plausibel ist die antike Konzeption einer Lebenskunst? ...	118
<i>Alexander Nehamas</i>	
Philosophischer Individualismus	149
II. Das Erbe Kants	
<i>Martin Seel</i>	
Rhythmen des Lebens. Kant über erfüllte und leere Zeit ...	181
<i>Claus Langbehn</i>	
Grundlegungsambitionen, oder der Mythos vom gelingenden Leben. Über Selbstbewußtsein und Selbstgestaltung in der Ethik .	201
III. Selbstbestimmung? Möglichkeiten und Grenzen	
<i>Dieter Thomä</i>	
Lebenskunst zwischen Könnerschaft und Ästhetik. Kritische Anmerkungen	237
<i>Ludger Heidbrink</i>	
Autonomie und Lebenskunst. Über die Grenzen der Selbstbestimmung	261

<i>Michael Pauen</i>	
Keine Kränkung, kein Dilemma: Warum man mit dem Fortschritt der Neurowissenschaften leben kann	287

IV. Common sense, Lebenskunst und Tugendethik

<i>Thomas Rolf</i>	
Normale Selbstverwirklichung.	
Über Lebenskunst und Existenzästhetik	315
<i>Otfried Höffe</i>	
Macht Tugend glücklich?	342

V. Epilog

<i>Dieter Henrich</i>	
Sorge um sich oder Kunst des Lebens?	359
Über die Autoren	372
Namenregister	377